

GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 33 ● Sonnabend, 8. April 2023 ● Nummer 6



Spenden aus unserer Partnerstadt Dorsten erreichen am 27.03.2023 Hainichen für weitere Ukraine-Hilfstransporte – lesen Sie weiter auf Seite 19



Anzeige(n)

Impressum:
Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0, info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
verantwortlich: Hannes Riedel.
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2023.
Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Sie halten heute die Osterausgabe des Gellertstadtboten in Ihren Händen. Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest mit ein paar ruhigen Stunden im Kreis der Familie bei hoffentlich frühlingshaften Temperaturen. Wie gewohnt an dieser Stelle ein paar aktuelle Informationen aus unserer Stadt.

● Der nächste Gellertstadtbote erscheint erst wieder in drei Wochen am 29.4.2023

Bitte beachten Sie, dass unser nächstes Amtsblatt erst wieder in 3 Wochen erscheint. Aufgrund der Osterfeiertage und Termine der Stadtrats- und Ausschusssitzung haben wir dies so zu Jahresbeginn mit unserem Verlag abgesprochen.

● Osterfeuer in Schlegel (8.4.) und Bockendorf (9.4.)



Traditionell beginnt zu Ostern die „Open Air Saison“ mit Veranstaltungen im Freien. Aufgrund der üblichen Temperaturschwankungen im April fanden die Osterfeuer in der Vergangenheit sowohl bei winterlichen aber auch schon unter fast sommerlichen Wetter-

verhältnissen statt, hoffen wir dass 2023 zweiteres zutrifft.

In unseren Ortsteilen Bockendorf und Schlegel sind am Osterwochenende Osterfeuer geplant. In Schlegel wird dieses am Ostersonntag auf „Schirmers Wiese“ um 18 Uhr entzündet. In Bockendorf beginnt das Ereignis einen Tag später, am 9.4. um 17 Uhr. Ich wünsche beiden Veranstaltungen eine tolle Stimmung, viele Besucher und gutes Wetter.

● Wichtige Information für Wohnungseigentümer auf der Frankenberger Straße 32-50 (gerade Hausnummern)

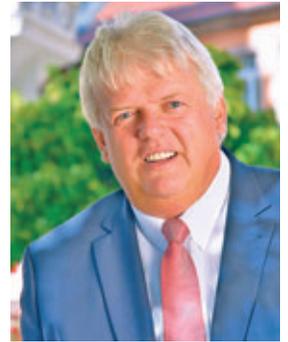
Aufgrund der Anfrage einer zwischenzeitlich in Nordrhein-Westfalen wohnenden Familie, welche jahrzehntelang in der dortigen Wohnanlage lebte und ihre Eigentumswohnung nicht ohne weiteres weiterverkaufen konnte, bin ich auf einen juristischen Fallstrick gestoßen, welcher möglicherweise in nächster Zeit weitere Wohnungsbesitzer treffen wird.

Daher möchte ich Sie mit dieser Information „vorwarnen“ und Ihnen empfehlen, Ihr Grundbuch zu überprüfen und ggf. zu bereinigen. Denn es ist aktuell offenbar schwierig, mit der dafür zuständigen HWG Geschäftsführung in Kontakt zu treten. Es dauerte im geschilderten Fall mehrere Jahre und kostete allen Beteiligten viel Nerven, bis das Problem endlich bereinigt werden konnte.

Im Rahmen der Teilprivatisierung der „Ziegelwerkshäuser“, Anfang der 90er Jahre, wurden damals im Grundbuch Rückkauflassungsvormerkungen zu Gunsten der Hainichener Wohnungsgesellschaft mbH eingetragen. Diese Eintragung verhinderte im besagten Fall einen Verkauf.

Wir empfehlen allen Wohnungsbesitzern, dass Sie als Eigentümer von Wohnungen im Bereich der Frankenberger Straße 32 bis 50 (gerade Hausnummern) ihre Grundbücher dahingehend überprüfen und sich bereits jetzt, ggf. auch ohne Verkaufsabsichten, um eine Löschung der seinerzeit in vielen Fällen eingetragenen Rückkauflassungsvormerkungen kümmern sollten.

Auch wenn wir als Stadt mit der HWG seit rund 15 Jahren durch den Verkauf unserer Anteile faktisch nichts mehr zu tun haben, so fühlen wir uns doch „moralisch“ verpflichtet, Sie auf diesen Sachverhalt aufmerksam zu machen.



● Brauchtumsfeier am 30.4.2023 in Hainichen und Eulendorf

Am letzten Aprilwochenende locken in der Walpurgisnacht mehrere Veranstaltungen ins Freie. Die traditionellen Hexenfeuer von Partyquerbeet und in Eulendorf am Abend des 30.4. ziehen seit Jahren viele Gäste an.

Das Hainichener Hexenfeuer findet diesmal auf der „Wiese Reißig“ im Bereich der Pflaumenallee statt und beginnt um 18 Uhr. Zeitgleich zünden die Eulendorfer das Walpurgisfeuer im Bereich des Heimatecks an. Zu beiden Veranstaltungen ergeht eine herzliche Einladung.



● Am 24.4.2023 erwartet uns am „EDEKA Markt der Generationen Schäfer“ ein echtes Highlight 2023

Auch wenn der 24.4.2023 ein Montag ist und um 11.30 Uhr viele von Ihnen bei der Arbeit bzw. in der Schule sind: An diesem Tag erwartet uns in Hainichen ein ganz besonderes hochwertiges Event.

Ich habe seit 8 Jahren die Ehre, unseren Freistaat im Bundesausschuss für Städtebau und Umwelt des Deutschen Städte- und Gemeindebundes vertreten zu dürfen. Diese Mitgliedschaft (ich bin dort der einzige Vertreter des Freistaats Sachsen) ist alles andere als selbstverständlich. Viele dort vertretene Bürgermeister sind Stadtoberhaupt in im Vergleich zu Hainichen erheblich größeren Orten. Zweimal im Jahr trifft sich dieser Ausschuss zur Tagung und diskutiert dabei aktuelle Themen in den Bereichen Städtebau und bei Umweltangelegenheiten mit kommunalem Einfluss.

Für mich ist die Teilnahme an den Zusammenkünften zudem eine gute Gelegenheit, Meinungs- und Informationsaustausch mit anderen Regionen in Deutschland durchzuführen.

Zunehmend komme ich dabei zur Erkenntnis, dass wir gerade im Vergleich zum Wohnungsmarkt in vielen anderen Regionen unseres Landes in Hainichen in beinahe paradiesischen Verhältnissen leben. Gerade in Regionen wie rund um München und Hamburg ist es oft nicht einmal möglich, dass Eltern ihre Eigenheime an die Kinder weitergeben, da diese einen erheblich höheren Verkehrswert haben, als der bestehende Steuerfreibetrag. Nachkommen sind dann oft nicht in der Lage, entsprechende Erbschaftssteuern aufzubringen.

Nachdem ich bei den Tagungen viele Male zu Gast in Städten in ganz Deutschland sein durfte, habe ich den Ausschuss am 24. und 25.4.



nach Hainichen eingeladen. Dabei steht neben dem ursprünglichen Inhalt des Ausschusses auch die Vorbereitung für die Europäische Kulturhauptstadt 2025 im Fokus.

Wir werden am 25.4. zu Gast in Chemnitz sein und vom dortigen Oberbürgermeister Sven Schulze sowie dem Geschäftsführer der Kulturhauptstadt GmbH Stefan Schmidtke Informationen aus erster Hand zum Stand der Vorbereitungen für dieses Ereignis bekommen. Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer hat am 24.4. ebenfalls sein Kommen angekündigt.

Zu Beginn der Tagung am 24.4. wollen wir uns am „EDEKA-Markt der Generationen Schäfer“ treffen. An den (bisher) leeren Nischen an der Fassade des historischen Gebäudes werden Bilder bekannter Hainichener angebracht. Personen, die zumeist nicht mehr in unserer Stadt wohnen, die es aber weit über die Landesgrenzen hinaus zu Bekanntheit gebracht haben.

So werden dort (neben weiteren Personen) der langjährige Bischoff von Augsburg, Dr. Konrad Zdarsa, der Deutsche Meister über 400 Meter in der Leichtathletik, Marvin Schlegel, Wolfram Lindner, der erfolgreichste Amateur-Radsporttrainer der Welt, der bekannte Filmregisseur Rainer Simon, die mehrfach preisgekrönten Schriftsteller Andreas Altmann und Radjo Monk und der (aus RTL Aktuell und weiteren Sendungen) bekannte Fernsehjournalist Torsten Misler und Filmschauspieler Christian Clauß abgebildet sein. Viele vorgenannte Personen (bzw. deren Nachkommen) haben für den 24.4. ihr Kommen angekündigt.

Die Umsetzung des Projekts erfolgt aufgrund einer Idee der Leiterin unseres Gellert-Museums, Angelika Fischer zusammen mit dem Hainichener Begleitteam der Vorbereitungen für das Kulturhauptstadtjahr Cornelia Morgenstern, Karin Brandt und Steffen Krätzsich. Sie sind herzlich eingeladen, am 24.4. um 11.30 Uhr zum EDEKA-Markt der Generationen zu kommen.

● Straßenbeleuchtung – Nachtabstaltung Diskussion und persönliche Anmerkungen über das Thema



Selten hat ein Beschluss des Stadtrats für so viel Diskussion und sozialen Sprengstoff gesorgt, wie die seit einigen Wochen praktizierte Nachtabstaltung der Straßenbeleuchtung. Nachdem der Technische Ausschuss am 7. Dezember festgelegt hatte, die Straßenbeleuchtung in der Stadt und den Ortsteilen von 23 Uhr bis 4 Uhr völlig abzuschalten, gab es eine ganze Reihe Proteste und Eingaben gegen diese Maßnahmen. Diese waren oft sachlicher Natur, bisweilen aber auch „unter der Gürtellinie“. Dabei wurde bereits im Dezember im Technischen Ausschuss festgelegt, nach einigen Monaten eine Zwischenbilanz zu ziehen und ggf. Korrekturen vorzunehmen. In anderen Orten des Landkreises wird diese Nachtabstaltung bereits seit längerer Zeit praktiziert, es gibt aber auch Kommunen, welche darauf verzichten.

Hauptgrund für diesen Schritt waren die enorm gestiegenen Energiekosten. Selbst bei kompletter Nachtabstaltung zwischen 23 und 4 Uhr sparen wir nicht annähernd soviel Geld, wie wir aufgrund gesteigerter Energiekosten im Vergleich zum Vorjahr mehr an Stromkosten bezahlen müssen.

Während viele Eingaben und Beschwerden durchaus nachvollziehbare Sorgen und Ängste enthielten und von mir und den Stadträten sehr ernst genommen werden, bin ich leider von einzelnen Personen auch auf sehr unsachliche Art und Weise agitiert worden, mit Worten, welche teilweise nicht auf die „berühmte Kuhhaut“ passen.

Interessanterweise handelt es sich bei den „unsachlichen Kritikern“ oft genau um die gleichen Leute, die mir bereits 2015 die Schuld gaben, dass viele Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind und mich einige Jahre später ebenso für „Zwangsimpfung gegen Corona“ verantwortlich gemacht haben.

Und diese unsachliche Kritik, ohne vorher überhaupt darüber nachzudenken, welche Möglichkeiten ein Bürgermeister hat, auf bundes- und landespolitische Themen Einfluss zu nehmen. Ich bitte um Verständ-

nis, dass meine Bereitschaft, mit den letztgenannten „Dauerprotestierern“ in eine sachliche Diskussion einzusteigen, recht gering ist.

Mit der Auffassung, dass wir am derzeitigen status quo etwas ändern sollten, bin ich mir übrigens mit einem Großteil der Stadträte einig! Was ich allerdings auch nicht möchte, ist eine komplette „Rolle rückwärts“.

So haben wir uns am 16.3. hausintern zusammengesetzt und Vorschläge erarbeitet, gegenzusteuern. Die letztendliche Entscheidung liegt jedoch beim Stadtrat. Ein einmal ergangener Stadtratsbeschluss kann weder vom Oberbürgermeister noch von der Verwaltung einfach einkassiert werden.

Kommt es am 29.3. zur SR-Sitzung zu einer Einigung, könnten schon vor Ostern Korrekturen an der Nachtabstaltung vorgenommen werden. Herrscht Uneinigkeit, kann eine Änderung nur durch einen erneuten Stadtratsbeschluss herbeigeführt werden. Dieser könnte dann ggf. am 26.4. ergehen.

Da der Stadtrat das Souverän in Hainichen ist, möchte ich diesem nicht vorgreifen. Sobald „Nägel mit Köpfen“ gemacht werden, informiere ich über die zukünftige Handhabung der Nachtabstaltung. Bis dahin bitte ich noch um etwas Geduld.

● Erörterungstermin für den Striegistalradweg – Abschnitt von der Kratzmühle bis Niederstriegis

Erfreulicherweise kommt beim Striegistalradweg nach Jahren des (gefühlten) Stillstands endlich wieder Bewegung in die Angelegenheit. Am 8. und 9.5. findet im Rathaussaal der Erörterungstermin für die Bauabschnitte 2.2. bis 6 (Kratzmühle bis Niederstriegis) statt.



Aufgrund der Vielzahl Eingaben wurden gleich zwei Erörterungstage festgelegt. Am 8. Mai werden die privaten Einwendungen behandelt, einen Tag später erfolgt die Erörterung der Stellungnahmen sowie Äußerungen der Träger öffentlicher Belange sowie der anerkannten Naturschutzverbände. Danach sollte der langersehnte Planfeststellungsbeschluss durch die Landesdirektion noch in diesem Jahr ergehen können. Wird dieser nicht beklagt, bestünde in absehbarer Zeit Baurecht. Es handelt sich übrigens um nichtöffentliche Sitzungen. Alle Personen und Institutionen, welche eine Stellungnahme abgeben haben (positiv oder negativ) werden zum Erörterungstermin geladen.

Ziel ist es beim Striegistalradweg ferner, die überarbeiteten Unterlagen für Abschnitt 2.1. (Crumbach bis Kratzmühle) zum Erörterungstermin an die anwesende Planfeststellungsbehörde zu übergeben. Bei 2.1. hatte sich nach dem Verwaltungs-Gerichtsurteil 2021 die Zuständigkeit geändert. Die Bauhoheit für die Strecke war vom Landesamt für Straßenverkehr auf die Anliegerkommunen der Bahnstrecke übergegangen.

Da naturfachliche Untersuchungen teilweise veraltet waren, wurden diese Zählungen im Vorjahr wiederholt. Erfreulicherweise wurden die Kosten dafür über das Budget des Klosterbezirks Altzella großzügig bezuschusst. Ich bin nach wie vor fest überzeugt, dass der Striegistalradweg kommen wird und wir die größte Wegstrecke von der Idee bis zur Umsetzung hinter uns gebracht haben.

Im Gedenken an den am 12.3. (viel zu jung) verstorbenen langjährigen Roßweiner Bürgermeister Veit Lindner und zum einjährigen Todestag des Gründers der Radweginitiative „Pro Striegistalradweg“ Rainer Merkel, hat mich die Nachricht vom Planfeststellungstermin sehr gefreut.

Vorgenannten beiden Personen, sehr engagierte Kämpfer für den Striegistalradweg, wäre es sicher ebenso ergangen. Schon die Erinnerung und das Vermächtnis von Veit Lindner und Rainer Merkel motivieren mich immer wieder aufs Neue für den Striegistalradweg zu kämpfen.

● Herzliche Einladung zum 31. Landkreislauf am 29.4. in Brand-Erbisdorf (www.ksb-mittelsachsen.de)

Der Landkreislauf ist alljährlich die größte sportliche Veranstaltung in Mittelsachsen. Bereits zweimal in den vergangenen 10 Jahren, 2014



und 2019, war Hainichen Austragungsort des Events. In diesem Jahr findet der Landkreislauf in Brand-Erbisdorf statt. Meldeschluss ist am 11.4., zwei Tage nach dem Osterfest. Ich würde mich über viele teilnehmende Hainichener Mannschaften beim Landkreislauf sehr freuen. Weitere

Informationen finden Sie unter www.ksb-mittelsachsen.de

● Halbseitige Sperrung der Frankenerger Straße in Höhe von Rehabil mit Ampelregelung

Wir wurden dieser Tage darüber informiert, dass im Zusammenhang mit der Erneuerung eines Gashausanschlusses die Frankenerger Stra-

ße (in Höhe der Firma EAS/Rehabil) ab 3.4. nur halbseitig befahrbar ist. Der Verkehr wird über die eingeeengte Fahrbahn mittels Ampel geregelt. Beantragt ist diese Einschränkung bis zum 28.4., ich habe mit Hinweis auf das vorgenannte Event am EDEKA-Markt der Generationen am 24.4. an die Baufirma appelliert, nicht die komplett beantragte Zeit der halbseitigen Sperrung in Anspruch zu nehmen und hoffe, dass dieser Appell nicht ungehört bleibt.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache und wünsche Ihnen ein frohes Osterfest.

Ihr Oberbürgermeister

Dieter Greysinger



Kinder sammeln Geld für Süßkirschbäume – eine Bereicherung für die Insektenwiese

Kinder haben manchmal tolle Ideen! Von Mike Pönisch, aktiv auf den Insektenwiesen der Stadt Hainichen und Umgebung, erfuhr ich kürzlich eine nette Geschichte, die ich gern öffentlich mache.

Kirschbäume eignen sich besonders, um Insekten Lebensraum zu bieten oder auch Bienen zur Befruchtung der Kirschbäume anzulocken. Mit einer einzigartigen Aktion haben sich Simon, Nino und Anna auf den Weg gemacht, um Kirschbäume finanzieren zu können. Ohne, dass Mike Pönisch überhaupt davon wusste, zogen die drei Kinder von Haus zu Haus und sammelten Spenden für die Bäume. 49 Euro kamen zusammen. Eine stolze Summe, von der gleich zwei Hochstamm-Süßkirschen gekauft werden konnten. Diese pflanzten sie unter Anleitung gleich selbst mit. Die Bäume haben ihren Platz an der Insektenwiese am Mittelpunkt von Mittelsachsen gefunden.

Ich danke Simon, Nino und Anna ganz sehr für ihre Idee und deren Umsetzung zur Bereicherung unserer Natur. Möge es noch viele solcher schönen Aktionen und Unterstützer für unsere Insektenwiesen geben.

Dieter Greysinger

Aufforstungsarbeiten im Gewerbegebiet Crumbach nahezu abgeschlossen

Die Arbeiten zur Aufforstung des Abschnittes am Striegisweg im Gewerbegebiet Crumbach begannen bereits im November 2022. Zunächst wurde durch den Bauhof die ca. 1,5 ha große Fläche gemäht und gemulcht. Anschließend folgte die Errichtung des Wildschutzzaunes. Hierbei kam es durch eine im Areal umherstreifende Wildschweinrotte mehrfach zu Beschädigungen des gerade neu errichteten Zaunes. Durch den Rückbau der Einzäunung der 2018 aufgeforsteten Fläche und die Durchführung von Vergrämungsmaßnahmen konnten die Schwarzkittel erfolgreich um den zur Aufforstung vorgesehenen Bereich herumgeleitet werden. Somit konnte erst im Februar 2023 mit der Aufforstung begonnen werden.

Planmäßig wurden insgesamt 6.100 Bäume und 290 Sträucher gepflanzt. Dabei kamen

sowohl Laub- als auch Nadelgehölze zum Einsatz, den größten Anteil hat hier die Stieleiche mit 2.700 Stück. Da dann aber immer noch ein kleiner Abschnitt offen war, wurden noch einmal 250 Rot-Erlen nachgeordert. Die gesamten Arbeiten im Wert von rund 25.000 Euro wurden durch die Firma Holzhandel & Forstdienst Lutz Hofmann aus Burkhardtsdorf OT Kemtau durchgeführt.

Leider mussten wir bereits mehrfach Fälle von Vandalismus feststellen, bei denen durch unbekannte Täter der Zaun wieder geöffnet wurde. Dadurch gelangt dann leider das Rehwild in die Fläche und verbeißt die frischen Triebe an den gerade erst gesetzten Pflanzen. Dadurch kann sich der neue Wald nicht wie erhofft entwickeln.

Es ist sehr schade, dass es solch uneinsichtige Menschen gibt, die die Arbeit anderer

mutwillig zunichtemachen. Für eventuelle Hinweise zu den Tätern können Sie sich gern an das Ordnungsamt oder die Polizei wenden.

Thomas Böhme

Amtsleiter Bau- u. Ordnungsamt



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf am 17.03.2023



2023 verspricht für die Freiwillige Feuerwehr Cunnersdorf ein besonderes Jahr zu werden. In wenigen Monaten soll nämlich das lang ersehnte neue Feuerwehrgerätehaus eingeweiht werden. Ein Gebäude, um das man sehr lange gekämpft hat. Der erste wichtige Termin des Jahres fand jedoch bereits einige Monate vor der Einweihungsfeier statt, die alljährliche Jahreshauptversammlung.

Da aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen in den Vorjahren keine solche Versammlung möglich war, ging Wehrleiter Ronald Winkler im Rechenschaftsbericht gleich auf die wichtigsten Ereignisse der Dienstjahre 2020, 2021 und 2022 ein.

Waren die Jahre 2020 und 2021 zumeist von Verordnungen und Verboten aufgrund von Corona geprägt, konnte man 2022 wieder mehr gemeinsame Aktivitäten planen. Vor allem die Kinder der Jugendfeuerwehr hatten es in den letzten Jahren schwer, sich zu engagieren. Dienste waren kaum möglich. Zum Einsatzgeschehen: 2020 musste die FFW Cunnersdorf insgesamt 7mal ausrücken. Einmal wurde man zu einem Brand gerufen. 2021 gab es 6 Einsätze, darunter 4 Brände.

Im Jahr 2022 wurden die Kameradinnen und Kameraden insgesamt 18mal zum Einsatz alarmiert. 14 Brände und 4 Technische Hilfeleistungen mussten abgearbeitet werden. 2 Einsätze waren dabei ganz besonders: Bei einem davon wurden drei Personen, darunter sogar ein Mitglied der eigenen Wehr, bei einem Verkehrsunfall im Fahrzeug eingeklemmt. Glücklicherweise konnten alle Personen ohne größere Blessuren aus dem Auto befreit werden. Ein weiterer Einsatz ereignete sich an Silvester 2022 gegen 21.30 Uhr. Seinerzeit brannte ein Futtermischwagen in der Cunnersdorfer Milchviehanlage. Reichlich Wind erschwerte die Brandbekämpfung. Erst kurz vor Mitternacht war der Einsatz schließ-

lich beendet. Somit konnten die Kameradinnen und Kameraden noch rechtzeitig im Kreis der Familie aufs neue Jahr anstoßen.

Am 16.11.2021 fand nach langen hin und her der Spatenstich für das neue Gerätehaus statt. Dabei bekam der anwesende Oberbürgermeister symbolisch einen winzigen Spaten zur Verfügung gestellt. Dies haben dann in der Folgezeit wohl einige am Bau beteiligte Personen zu ernst genommen, denn der Bau ging die meiste Zeit nur sehr langsam voran. Am 13. Oktober 2022 fand dann endlich doch das Richtfest statt.

10 Monate vorher, am 24. Dezember 2021, zu einer Zeit, in der pandemiebedingt viele gewohnte Dinge nicht möglich waren, schmückten die Kameradinnen und Kameraden ihre Feuerwehrautos und fuhren durchs Dorf, um die Kinder von Cunnersdorf mit einem kleinen Geschenk zu überraschen. Auch um zu zeigen, dass es die Feuerwehr überhaupt noch gibt.

2022 konnten drei neue Mitglieder für die aktive Wehr gewonnen werden. Alle waren schon in der Jugendfeuerwehr aktiv. Die Jugendfeuerwehr besteht derzeit aus 13 Kindern; 8 aus Cunnersdorf, 2 aus Bockendorf und 3 aus Eulendorf. Sie werden seit vielen Jahren durch Lena Winkler und Benjamin Kupey umsichtig und mit viel Engagement an die spätere Tätigkeit in der Feuerwehr herangeführt.

Der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf gehören aktuell 17 Männer und 6 Frauen an. In der Alters- und Ehrenabteilung sind vier Männer und zwei Frauen Mitglied. Die Cunnersdorfer Wehr ist damit zahlenmäßig die zweitgrößte Truppe aller Hainichener Ortswehren.

Ein ganz besonderer Höhepunkt im letzten Jahr war ein Berufsfeuerwehrwochenende für die Cunnersdorfer Jugendfeuerwehr. Die Teilnehmer übernachteten im Gerätehaus. Die aktiven Kameradinnen und Kameraden haben dabei die Jugendfeuerwehrwarte aktiv unterstützt. Diese Aktion kam bei allen Mitgliedern der FFW Cunnersdorf sehr gut an.

Auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung der Cunnersdorfer Feuerwehr 2023 stand auch die Wahl der Wehrleitung. Ronald Winkler, der dieses Amt bereits seit mehr als 10 Jahren ausübt, hatte sich im Vorfeld bereit erklärt, noch einmal für eine

Wiederwahl zur Verfügung zu stehen. Einstimmig wurde er als Wehrleiter in seinem Amt bestätigt.

Zum neuen stellvertretenden Wehrleiter wurde Renè Moos gewählt. Zudem wurde der Ortsfeuerwehrausschuss neu gewählt. Diesem gehören nun Romy Claußnitzer, Marcus Müller, Matthias Ullrich und André Moos an.

Auch Beförderungen konnten vorgenommen werden: Matthias Ullrich, Marcus Müller und Roberto Naggatz wurden zum Feuerwehrmann, Lena Winkler und Romy Claußnitzer zur Hauptfeuerwehrfrau und André Moos, gleichzeitig stellvertretender Gemeindeführer, zum Hauptlöschmeister befördert.

Eine besondere Auszeichnung aus den Händen von Ronald Winkler erhielt an diesem Abend Uwe Kürschner. Er war dienstältester Atemschutzgeräteträger aller Hainichener Wehren und ist ein sehr aktiver Kamerad bei der Freiwilligen Feuerwehr. Selbstverständlich bleibt er der Cunnersdorfer Wehr als aktives Mitglied erhalten. Vor kurzer Zeit hat Uwe Kürschner die Tätigkeit als Atemschutzgeräteträger beendet.

Mein großer Dank gilt den aktiven Kameradinnen und Kameraden für die in den letzten 3 Jahren geleistete Arbeit unter häufig sehr schwierigen Bedingungen, gerade in der Zeit der Coronapandemie.

Jan Held nahm als 1. stellvertretender Oberbürgermeister an der Jahreshauptversammlung teil, da ich mich am 17.3. im Skiurlaub befand. Auch Stadtrat Donald Bösenberg und Gemeindeführer Sven Heerklotz waren zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf anwesend. Allen dreien vielen Dank für ihre Teilnahme.

Gut Wehr!

Text: Dieter Greysinger, Bilder: Jan Held



Mit der Erneuerung der Treppe von der ehemaligen Gaststätte EigenARTig zu den Oberen Berghäusern begann die erste Baumaßnahme in unserer Stadt 2023



Am Montag, 13.3.2023 begann die Firma Albert Ingenieurbau Chemnitz mit dem Aufstellen eines Krans auf der Freifläche vor der ehemaligen Gaststätte EigenARTig. Bis Anfang Mai 2023 soll die marode Treppenanlage erneuert werden. Wir rechnen mit einer Bauzeit von rund 2 Monaten.

Die Bergstraße bleibt bis zum Ende der Baumaßnahme für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken den Anwohnern für ihr Verständnis.

Bild: Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt

Text: Dieter Greysinger

Neu eingerichtete Haltestelle am Logistikpark Mittelsachsen hat jetzt auch eine Wartehalle

Mit der Einweihung des Logistikparkes Mittelsachsen im Jahr 2022 wurde dort auch eine neue Haltestelle durch die Fa. RegioBus eingerichtet. Dieser Haltepunkt wird von den Linien 640 und 920 mehrmals am Tag angesteuert. Damit die Fahrgäste an dieser neuen Haltestelle nicht im Regen stehen müssen, wurde die jedes Jahr im Haushalt eingeplante Haltestellenüberdachung diesem Standort zugeteilt.

Leider wies die gelieferte Haltestellenüberdachung eine beschädigte Scheibe auf, sodass vor der Errichtung zunächst Ersatz

beschafft werden musste. Dadurch konnte die Überdachung aber leider nicht mehr wie geplant im Jahr 2022 aufgestellt werden, sondern nun erst Anfang Februar 2023. Die Überdachung selbst kostete rund 5.735 Euro und wurde aus dem städtischen Haushalt finanziert. Die restlichen Bauarbeiten für die behindertengerechte Haltestelle wurden dankenswerter Weise durch die Firma Fuchs Bau GmbH erbracht.

Thomas Böhme

Amtsleiter Bau- u. Ordnungsamt



Erstes Hauszitat steht – Spruch von Christian Fürchtegott Gellert an der Fassade der Heinrich-Heine-Straße 10

Im Zusammenhang mit der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 sollen an zahlreichen Gebäuden in unserer Stadt mit einem freistehenden Giebel Zitate von bekannten Hainichener Persönlichkeiten angebracht werden. Mit dem Spruch von Christian Fürchtegott Gellert „Im Glücke Demut, Mut in Not“ wurde ein sehr gut passendes, zeitloses Zitat des in Hainichen geborenen Dichters ausgewählt. Denn oft gehört neben viel Eigeninitiative auch eine Portion Glück zu einem glücklichen und zufriedenen Leben. Der Mut, Dinge in schlechten Zeiten ändern zu wollen, ist besser, als negative Dinge als „gottgegeben“ hinzunehmen.

Von Angelika Fischer, Leiterin des Hainicher Gellert-Museums, war die Initiative für die

„Fassadensprüche“ ausgegangen. Gemeinsam mit Karin und Andreas Brandt, denen das Haus auf der Heinrich-Heine-Straße 10



gehört, wurde der Gellertspruch aus dem Lied „Gott, Deine Güte reicht so weit“ ausgesucht. Übrigens ein Liedtext der von Ludwig van Beethoven Jahrzehnte nach dem Tod von Christian Fürchtegott Gellert musikalisch unteretzt wurde.

Verantwortlich für die gelungene Anbringung des Hauszitats als bauausführender Betrieb waren übrigens die Mittweidaer Malerwerkstätten.

Danke an Familie Brandt für die Bereitschaft, mit der Anbringung des Gellert-Zitats „Im Glücke Demut, Mut in Not“ einen Anfang für ein hoffentlich lange Reihe von Hainichener Gebäuden mit Hauszitaten zu machen.

Dieter Greysinger



Bringt eure Brillen mit! Selbstgebastelt, gekauft, verrückt, witzig! Die besten Modelle werden prämiert!

GUCKT MAL!

140 Jahre Camera Obscura

Vorankündigung zum Camera-Fest 2023
13. Mai, 15.00 Uhr

Familiennachmittag mit Einweihung
des brandneuen Optik-Parcours
und der erstaunlichen Spiegelwiese

Hutfestival on Tour Chemnitz
zu Gast am Rahmenberg

Abendveranstaltung inklusive Lasershow
mit dem HKK

Das ausführliche Programm mit allen Highlights
erscheint im nächsten Gellertstadtbote am 29. April
2023.

Für Speisen und Getränke sorgen der Jagdverein
Hainichen e.V., der Tierschutzverein Hainichen e.V. und
der HKK.

Das Camera-Fest 2023 wird unterstützt von Optik
Dambek Hainichen und dem DRK Ortsverein
Hainichen.

4. Ostereiaktion im Stadtpark Hainichen 6. bis 16. April 2023

Hängen Sie ein Ei oder zwei oder drei
auf –
bemalt, beklebt, gestrickt, gebastelt ...
Wenn Sie mögen: Fotografieren Sie es.
Schicken Sie das Bild als Ostergruß an
Freunde, Bekannte, Verwandte ...
Erzählen Sie gern noch eine Geschichte
dazu oder
lassen Sie nach Ihrem Ei suchen.
Viel Spaß beim Mitmachen!
Am 17. April werden Restexemplare
eingesammelt.



Erste Schmierereien am PoP am Lindenweg ließen nicht lange auf sich warten

Leider mussten wir feststellen, dass am neuen PoP am Lindenweg (mit den Motiven unserer Ortsteile) bereits wenige Monate nach der Fertigstellung des aufwändigen Graffitis erste Schmierereien festzustellen sind.

Wir werden natürlich Anzeige erstatten, hoffen aber, aufgrund der Schrift den Täter/ die Täter ausfindig machen zu können. Hinweise bitte an das Ordnungsamt.

Vielleicht hat der/die Verursacher(in) ja den Mut, sich bei uns zu melden.

Dieter Greysinger

Neue Sitzmöglichkeiten in Eulendorf

Eulendorf hat am Heimateck seit Anfang März drei neue Sitzgarnituren. Dies war durch das von der Stadt Hainichen zur Verfügung gestellte Ortschaftsratsbudget möglich.

Der Ortschaftsrat Eulendorf wünscht allen Eulendorfern und unseren Gästen viel Freude mit den schönen Sitzgarnituren.

Katrin Reichert
Ortschaftsrat Eulendorf



BEKANNTMACHUNGEN DER STADT HAINICHEN

In der 10. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 30. November 2022 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr.: VWA/008/2022

30. 11. 2022

Vorlage Nr.: BV/039/2022

Betreff: **Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelwert nicht mehr als 100,00 EUR betragen**

Der Verwaltungsausschuss nimmt die im Zeitraum 20.10.2022 bis 14.11.2022 eingegangene Geldspende in Höhe von 45,00 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung im Produkt 42420200 (Freibad) zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses

8

davon anwesend:

7

Ja-Stimmen

7

Mehr Informationen:

www.hainichen.de

In der 1. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 04. Januar 2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr.: VWA/010/2023
04. 01. 2023
Vorlage Nr.: BV/050/2022

Verwaltungsausschusses 8
davon anwesend: 8
Ja-Stimmen 8

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelwert nicht mehr als 100,00 EUR betragen

Der Verwaltungsausschuss nimmt die im Zeitraum 29.11.2022 bis 19.12.2022 eingegangenen Geldspenden in Höhe von 110,88 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung in den einzelnen Produkten zu.

Abstimmungsergebnis:
(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwal-

Beschluss Nr.: VWA/011/2023
04. 01. 2023
Vorlage Nr.: BV/051/2022

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigen

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hainichen-Bockendorf-Langenstriegis in Höhe von 320,87 EUR für ein Spielgerät zu Gunsten des Produktes 55100201 (Spielplätze) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Marcus Müller in Höhe von 500,00 EUR für die Jugendfeuerwehr Cunnersdorf zu Gunsten des Produktes 12600101 (Feuerschutz OT Cunnersdorf) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von Frau Christine Salzmann in Höhe von 350,00 EUR für das Gellertmuseum zu Gunsten des Produktes 25200100 (Gellertmuseum) an.

Abstimmungsergebnis:
(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses 8
davon anwesend: 8
Ja-Stimmen 8

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

- 18.02.2023 Ian Tarjei Finsterbusch, wohnhaft in Hainichen
- 20.02.2023 Elias Krentsel, wohnhaft in Hainichen, OT Schlegel

Trauungen

- 20.03.2023 Ronny Küttner & Nadine Fischer, wohnhaft Hainichen, OT Siegfried
- 23.03.2023 Heiko Horst Ricco Lange & Celine Drechsler, wohnhaft in Striegistal, OT Mobendorf

Sterbefälle

- 16.03.2023 Lotte Haupt, geb. 1927, Hainichen
- 19.03.2023 Maria Wagner, geb. 1934, Striegistal, OT Berbersdorf
- 21.03.2023 Werner Lippoldt, geb. 1929, Hainichen

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 26.04.2023

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Gemeinsame Sitzung der Ortschaftsräte

- | | |
|---------------------|----------------------------|
| Bockendorf | Dienstag, den 02.05.2023 |
| Cunnersdorf | Donnerstag, den 04.05.2023 |
| Eulendorf | Montag, den 17.04.2023 |
| Gersdorf-Falkenau | Donnerstag, den 13.04.2023 |
| Riechberg-Siegfried | Montag, den 17.04.2023 |
| Schlegel | Donnerstag, den 04.05.2023 |

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Wir trauern um Evelin Schirmer



Am 9.3.2023 verstarb im Alter von 71 Jahren unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Evelin Schirmer. Evelin Schirmer begann ihre Tätigkeit am 1.3.1982 in der seinerzeit selbständigen Gemeinde Schlegel unter damaliger Führung des späteren Hainichener Bürgermeisters Rainer Sobotka.

Mit Amtsantritt von Rainer Sobotka als Bürgermeister in Hainichen am 1.8.1994 wechselte Frau Schirmer von der Gemeinde Schlegel in die Stadtverwaltung Hainichen. Bis zu ihrem Ausscheiden und den Übertritt in den Ruhestand am 31.12.2015 war Evelin Schirmer als Sekretärin im Büro des Bürgermeisters tätig. Vom 1.8.1994 bis zum 30.11.2004 bei Rainer Sobotka, in der Folgezeit bei Dieter Greysinger.

Evelin Schirmer war eine äußerst gewissenhafte und angenehme Kollegin. Sie war über 20 Jahre bei der Stadtverwaltung Hainichen für Sekretariatsaufgaben und auch die Gestaltung des Gellertstadtboten zuständig. Evelyn Schirmer war im Kollegenkreis sehr beliebt und zeichnete sich durch Loyalität gegenüber ihren Vorgesetzten aus.

Wir sind über den Tod von Evelin Schirmer sehr traurig und werden sie in bester Erinnerung behalten. Unsere Gedanken sind in diesen schweren Stunden bei ihren Angehörigen.

Dieter Greysinger, Oberbürgermeister

Rainer Sobotka

*Frei wie der Wind wirst Du sein,
Mit offenen Armen über den Meeren wohnen,
Im Morgenrot über die Bergkuppen ziehen,
Mit den Wolken im Gleichklang schweben,
Im Herbst über die weiten Felder treiben,
Und am Ende der Reise wird Dich der Abendwind wieder betten ...
Irgendwo.*

(Autor: unbekannt)

Mit Betroffenheit und tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tode unseres langjährigen Vereinsvorsitzenden und Chefs Herrn Veit Lindner.

Er starb im Alter von 54 Jahren - viel zu jung.

Seit 2001 führte Veit Lindner erfolgreich als Vorsitzender den Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.

Er war Bürgermeister und Vereinsvorsitzender aus Berufung.

Als aktiver Streiter für die Region hatte er stets das Ganze im Blick. Sein Wirken war geprägt von Verantwortung, Wissen und Tatkraft. Er könnte zuhören. Mit Konsequenz und einem Lächeln gelang es ihm schwierige Diskussionen zielführend zu leiten.

In den 22 Jahren seiner Wirkungszeit entwickelte sich der Klosterbezirk Altzella von einem losen Gemeindeverbund zu einer aktiven Förderregion. Basierte die Zusammenarbeit ursprünglich auf Einzelprojekten innerhalb der Förderrichtlinie FR-Regio, gelang ab 2007 die Aufnahme in das EU Förderprogramm LEADER. Unter seiner Federführung kamen Hainichen, Rossau und Halsbrücke zum Verbund, wurde die erste Lokale Entwicklungsstrategie erarbeitet. Bis zuletzt nahm er aktiv Anteil am Geschehen im Verein. Noch im Dezember 2022 beschäftigte er sich mit der Umsetzung des Projektes „Altzella rockt!“.

Er gab der Region Impulse und war stets auf der Suche nach praktischen Lösungen.

Auf seinem Vorschlag hin wird derzeit das Konzept „Starkregen“ erarbeitet. Anfragen nach Unterstützung von Kulturveranstaltungen wurden stets positiv beantwortet.

Ein großes Ärgernis während seiner Amtszeit, der Ausschluss des Stadtgebietes Roßwein von investiver LEADER-Förderung, ist seit 1. März diesen Jahres Schnee von gestern. Damit wurde ihm ein Herzenswunsch für „seine Stadt“ erfüllt.

Unter seinem Vereinsvorsitz konnten seit 2007 insgesamt 460 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 76,4 Mio. € realisiert werden. Das dafür 40,7 Mio. € Fördermittel in Anspruch genommen werden konnten, dafür schuf er mit seinen Vereinskollegen/innen die Basis. Unter seiner Leitung konnten klare rechtliche Strukturen geschaffen und eine tragfähige Mitgliederzahl gewonnen werden. Er war ein Kämpfer für den ländlichen Raum und ihm war klar, nur als regionaler Verbund haben wir eine Stimme in Sachsen.

Die Entwicklung des Regionalmanagements des Klosterbezirks Altzella hat er stets gefördert, unterstützt und positiv begleitet. Er war ein sachlicher Arbeitgeber. Bedenken wurden mit einem Lächeln und einem positiven Vorschlag ausgeräumt. Sein Optimismus und sein Lächeln werden uns in Erinnerung bleiben.

Wir haben eine prägende Persönlichkeit und einen liebenswerten Menschen verloren. Er hat Spuren hinterlassen. Er wird uns fehlen. Unser tiefstes Mitgefühl und aufrichtiges Beileid gilt seiner Familie.

*Im Namen des Vereins und des Bürgermeisterrates
Oberbürgermeister Dieter Greysinger,
Bürgermeister Volkmar Schreiter*

*im Namen des Entscheidungsgremiums
Bürgermeister Bernd Wagner*

*im Namen des Regionalmanagements
Steffi Möller*



Aufnahme von Hainichen in den Verbund Klosterbezirk Altzella



ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum

*Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert,
mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundla-
ge des von den Abgeordneten des Sächsischen
Landtags beschlossenen Haushaltes.*

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und
mit Terminvereinbarung

Schul- und Freizeitprogramme:
www.gellert-museum.de
> Museumspädagogik

● Gästeamt

Dienstag	9.30 bis 12.00 Uhr und 12:30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag	9.30 bis 15.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag/Montag	geschlossen

Tel.: 037207 656209
info@gaesteamt-hainichen.de

● Lehrschwimmhalle

Mittwoch	18.30 bis 21.30 Uhr
Samstag	14.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag	14.00 bis 16.00 Uhr

Privat oder gewerblich können Sie die Lehr-
schwimmhalle nutzen. Anmeldungen bitte
bei Frau Geisler (Tel: 037207 60-167;
E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

● Camera obscura

Montag/Dienstag	geschlossen
Mittwoch bis Freitag	13.00 bis 16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	11.00 bis 16.00 Uhr

Führungen, außerhalb der Öffnungszeiten,
sind jederzeit nach Anmeldung möglich
unter 0151/16259220 oder evelyn.geis-
ler@hainichen.de

● Tuchmacherhaus

montags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
geöffnet

Fragen und Terminvereinbarungen bitte
telefonisch unter 037207/88855 (auch AB)
und per E-Mail an tuchmacher-hc@
t-online.de möglich.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

Mittweida und Hainichen sind ein Not-
dienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für
beide Orte zuständig. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

08.04.2023 09:00 - 11:00 Uhr

Praxis Dr. Ralf Heusinger
Winklerstraße 7, 09669 Frankenberg
Tel.: 037206 2141

09.04.2023 09:00 - 11:00 Uhr

Praxis Dilek Elisabeth Dams
Lauenhainer Straße 57, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 3465

10.04.2023 09:00 - 11:00 Uhr

Praxis Dirk Berger
Hauptstraße 78, 09648 Altmittweida
Tel.: 03727 602743

15.04.2023 09:00 - 11:00 Uhr

Praxis Dr. Holger Ludwig
Eibenstraße 1a, 09669 Frankenberg,
OT Mühlbach, Tel.: 037206 55119

16.04.2023 09:00 - 11:00 Uhr

Praxis Dr. Gudrun Ahnert
Grüner Ring 6, 09306 Erlau, OT Milkau
Tel.: 03737 45235

● Apotheken

08.04.23	Merkur-Apotheke, Mittweida
09.04.23	Luther-Apotheke, Hainichen
10.04.23	Rosenapotheke, Mittweida
11.04.23	Katharinen-Apo., Frankenberg
12.04.23	Sonnen-Apotheke, Mittweida
13.04.23	Apo. am Bahnhof, Hainichen
14.04.23	Stadt- und Löwen-Apo., Mittweida
15.04.23	Katharinen-Apo., Frankenberg
16.04.23	Ratsapotheke, Mittweida
17.04.23	Löwen-Apotheke, Frankenberg
18.04.23	Löwen-Apotheke, Frankenberg
19.04.23	Rosen-Apotheke, Hainichen
20.04.23	Merkur-Apotheke, Mittweida
21.04.23	Rosen-Apotheke, Hainichen
22.04.23	Rosenapotheke, Mittweida
23.04.23	Katharinen-Apo., Frankenberg
24.04.23	Sonnen-Apotheke, Mittweida
25.04.23	Apo. am Bahnhof, Hainichen
26.04.23	Stadt- und Löwen-Apo., Mittweida
27.04.23	Sonnen-Apotheke, Frankenberg
28.04.23	Ratsapotheke, Mittweida

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag:
0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM

0800 2 30 50 70

MITNETZ GAS

0800 2 20 09 22



AUSSTELLUNGEN/VERANSTALTUNGEN

● Ausstellungen des Gellert-Museums

»Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

19. März bis 18. Juni 2023

Edith Friebel-Legler, Chemnitz: »Darüber und Darunter«. Ton – Farbe – Papier.



© GMHC/E. Friebel-Legler

Wie es »Darüber und Darunter« bei Edith Friebel-Legler in den Jahren 2011 bis 2023 zugeht, lässt die neue Personalausstellung erahnen: Die langjährige Professorin und Studiengangsführerin an der Fachschule für Angewandte Kunst Schneeberg widmet sich seit ihrer Pensionierung zwar noch immer modischen Aspekten, aber neu in Ton.

Wichtigstes Werkzeug: die Hand, die sucht und gestaltet. Offen für das intuitive Gespräch mit dem Werkstoff, formt sie Köpfe und Gewandtorsen in der für sie handlichen Größe. Bei der Rakutechnik mag sie die Überraschung, was passiert, wenn die Arbeiten noch glühend aus dem Ofen genommen und in einem hitzebeständigen Behälter mit organischem Material wie z. B. Sägespäne oder Laub gelegt werden. Durch den Temperatursturz entstehen zudem Risse – Krakeleen, die dem Objekt eine zufällige Optik verleihen. Um mehr Stabilität zu erreichen, verwendet sie eine mit Schamotte – das ist zermahlener, schon einmal gebrannter Ton – angereicherte Masse. Bekanntlich ändern die Glasuren nach dem Brand ihre Farbe, so nutzt sie beim Auftragen ihre gute Vorstellungsgabe. Nicht selten studiert die Chemnitzerin die fertigen Arbeiten intensiv und skizziert sie ab. Das ist ungewöhnlich. Vorstudien würden sie im Gestaltungsprozess einschränken und behindern, aber der entstandene Kopf oder das fertige Gewand reizen sie zur zeichnerischen Verarbeitung. Auf Papier und Leinwand geht es mehrschichtig weiter mit Acryl, Ölkreiden, Tempera oder Pigmenten und Collageelementen in Maskeraden oder auf dem Laufsteg – ja, wie eine Rakuarbeit betitelt ist: »... der Mode entkommt man nicht« (Karl Lagerfeld).

Das Gellert-Museum Hainichen ist dieses Jahr wieder bei der Leipziger Buchmesse vertreten, die vom 27. bis 30. April stattfindet. Der Gemeinschaftsstand der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V. befindet sich in Halle 4, Stand B 307.

Fabelkabinett – 9. April bis 25. Juni 2023

»Sawubona. Greetings from South Africa«. Internationales Kunstprojekt mit dem Künstlerpaar Frances und Everett Duarte und der Port Edward Primary School in KwaZulu-Natal zu Lebenswelten und Fabelgeschichten in Südafrika

● Veranstaltungen des Gellert-Museums

Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de
Kurse und buchbare Programme unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik

17. und 24. April 2023, jeweils 15 bis 17 Uhr

»Darüber und Darunter und dann noch Rundherum«

Zweitägiger Kunstkurs für alle Neugierigen ab 6 Jahren in der Ausstellung mit Arbeiten von Edith Friebel-Legler. Kursleitung: Barbara Dietrich. Kursgebühr, inkl. Material: 5 Euro

● Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungen



GRUPPE GRENZNAH

Musikalische Grüße aus dem
Erzgebirge

16.04.2023 | 15.00 Uhr

Goldener Löwe Hainichen | Markt 2 | 09661 Hainichen

Einlass ab 14.30 Uhr

Tickets: 15,00 €

Vorverkauf im Gästeamt der Stadt Hainichen

Markt 9 | 09661 Hainichen | sowie an der Abendkasse

DIE HERKULES KEULE
Dresdens Kabarett-Theater
Buch: Philipp Schaller und Michael Frowin
Regie: Mario Grunewald
mit Beate Laaf, Mario Grunewald & Hannes Sell
Musik: Jens Wagner & Volker Fiebig

Hüttenkäse
Drei Experten auf dem Jakobsweg

14.05.2023, 17.00 UHR
SAAL GOLDENER LÖWE
TICKETS FÜR 21,00 EURO IM GÄSTEAMT, MARKT 9, 09661 HAINICHEN
UND FÜR 23,00 EURO AN DER ABENDKASSE

● NICHTAMTLICHER TEIL

Odole mio – ein satirisches Liederprogramm über sächsische Erfindungen



Am 18.03.2023 hatte der Mittelsächsische Kultursommer zu einer exquisiten Veranstaltung im Rahmen des MISKUS-WinterZaubers in den Goldenen Löwen geladen. Der Winter ist nun zu Ende gegangen, aber die Sommer-Festival-Saison scheint noch so fern. Deshalb wollte der MISKUS mit dieser Veranstaltung die Wartezeit bis zu den Sommervorstellungen verkürzen.

Mit atemberaubender Stimme und erstaunlicher Wandlungsfähigkeit führten an diesem Samstagabend Kathy Leen und Holger Miersch am Piano durch die Historie sächsischen Erfindergeistes. Dabei erlebten die mehr als 80 Besucher einen abwechslungsreichen, informativen und sehr lustigen Abend. Die Gäste erfuhren, wie verrückt, reiselustig und vor allem, wie erfinderrisch die Sachsen sind. Bei den Anwesenden blieb kein Auge trocken vor Lachen und auch die Bauchmuskeln wurden bis auf das Äußerste strapaziert.

Die Kreativität und der Erfindergeist unserer sächsischen Bevölkerung waren schon immer bemerkenswert. Denkt man nur an die Erfindung der Zahnpasta oder des Odol -Mundwassers, bzw. den BH oder auch die Kaffeefiltertüten – alles das und noch vieles mehr wurde von unseren Landsleuten erfunden und leistet bis heute gute Dienste. Die Künstler Kathy Leen und Holger Miersch hatten alles mit eigenen Kompositionen heiter in Szene gesetzt und präsentierten dies nun dem interessierten und mitmachfreudigen Publikum.

Im Rückblick kann man sagen, dass es ein sehr schöner und gelungener Abend war und alle Gäste mehr als zufrieden den Heimweg antraten.

*Evelyn Geisler
Kultur, Sport, Fremdenverkehr*



Osterfest im Tierschutzverein Hainichen am Ostersonntag, 09.04.2023 ab 14 Uhr



Liebe Tierfreunde, liebe Kinder, Eltern und Großeltern, am Ostersonntag, den 09.04.2023 von 14 bis 17 Uhr, laden wir euch herzlich zu unserem Osterfest ein! Auf unserem Gelände auf der August-Bebel-Straße 8 in Hainichen haben wir zusammen mit dem Jugendclub Rossau ein buntes Programm geplant. Neben lustigen Spielen wie Sackhüpfen, Eierlaufen oder Dosenwerfen wird es verschiedene Bastelstationen geben, bei denen unsere kleinen (und auch

großen) Gäste ihre Kreativität ausleben und zum Beispiel kleine Geschenke für Freunde und Familie selbst gestalten können. Auch für den kleinen Hunger ist gesorgt, denn es wird viele Leckereien geben. Von Kuchen und Gebäck bis hin zur Zuckerwatte und leckeren Snacks – es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Also kommt vorbei und lasst uns gemeinsam einen schönen Nachmittag haben!

*Sarah Uhlig
Tierschutzverein Hainichen*

GEBURTSTAG

95. Geburtstag von Erika Ettelt am 3. März 2023

Der 90. Geburtstag von Erika Ettelt, am 3. März 2018, damals im Dorfgemeinschaftshaus in Bockendorf, glich in einem kleinen Dorffest. Beinahe der gesamte Ort und viele weitere Freunde und Bekannte waren gekommen, um der sehr beliebten Dame persönlich die Glückwünsche zu überbringen.

Zwischenzeitlich lebt Erika Ettelt seit 4 Jahren im Pflegeheim an der Ziegelstraße und fühlt sich dort auch sehr wohl. Am 3. März konnte sie im Kreis ihrer Familie den 95. Geburtstag feiern und gehört damit zu den ältesten Bewohnern von Hainichen und dessen Ortsteilen überhaupt.

Im Namen des Stadtrats und der Verwaltung gratulierte ich Erika Ettelt bei einem Besuch am 15. März nachträglich zu ihrem Ehrentag. Die fitte Seniorin ist aufgrund ihrer früheren Tätigkeit bei der Bockendorfer Post, aber auch als langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Bockendorf, insbesondere im südlichen Stadtgebiet von Hainichen vielen Menschen bekannt und wegen ihrer stets



guten Laune auch sehr geschätzt.

Geboren im Jahr 1928 in Chemnitz kam Erika Ettelt durch ihre Mutter, die regelmäßig bei einem Bauern in Bockendorf in Stellung war, regelmäßig in ihren späteren Heimatort. Dabei lernte sie auch ihren Ehemann Günter kennen, mit dem sie weit über 50 Jahre verheiratet war. Günter Ettelt war über lange

Zeit Ortswehrleiter der Bockendorf Feuerwehr.

5 Kindern schenkte die Jubilarin das Leben. Zudem gibt es 10 Enkel und 16 Urenkel. Fast alle besuchen die Mutter, Oma und Uroma regelmäßig.

Im Februar 1965 trat Erika Ettelt der Freiwilligen Feuerwehr Bockendorf bei und führte über viele Jahrzehnte Arbeiten im vorbeugenden Brandschutz durch. Beruflich war Erika Ettelt lange Zeit in Bockendorf für die Post zuständig, was ihr zusätzlichen Bekanntheitsgrad verlieh. Gerne fuhr sie viele Jahrzehnte in die Räuberschänke zum Bowling und Kegeln.

Wir wünschen Erika Ettelt viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit, Gottes Segen und gratulieren ihr an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich zum 95. Geburtstag.

Dieter Greysinger

VEREINE/VERBÄNDE



Ihr habt Lust auf Bewegung, wollt an Geräten turnen, euer Körpergefühl verbessern und Beweglichkeit sowie Kraft trainieren? Dann kommt zum ATV 1848 Hainichen e.V. und ihr könnt all das mit einer Menge Spaß verbinden.



Unsere Trainingszeiten:

Di:	16.00 bis 17.00 Uhr	(Groß-)Eltern- & Kindturnen
	17.00 bis 18.00 Uhr	Turnen Vorschulkinder
	17.00 bis 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend
	19.00 bis 20.00 Uhr	Gymnastik Frauen
Mi:	19.30 bis 20.30 Uhr	Aerobic / Popgymnastik
Do:	20.00 bis 23.00 Uhr	Gerätturnen Männer
Fr:	17.00 bis 19.00 Uhr	Allgemeine Turngruppe
	17.00 bis 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend

In der Turnhalle an der Pflaumenallee.



Mo	14:00 ~ 15:00 Uhr	Seniorenfit
	16:00 ~ 17:00 Uhr	Kindersport 1..10 Jahre
	16:00 ~ 17:00 Uhr	Inline Skating Kinder und Jugend
	17:00 ~ 18:00 Uhr	Einrad
	19:00 ~ 20:00 Uhr	Body Workout
Di	16:30 ~ 18:00 Uhr	Tennis d. Damen
	20:00 ~ 21:00 Uhr	Intensives Body Workout
Mi	16:00 ~ 19:00 Uhr	Tennis d. Herren
	18:00 ~ 20:00 Uhr	Badminton Kinder & Jugend
	20:00 ~ 21:30 Uhr	Badminton
Do	15:30 ~ 16:30 Uhr	Schach Kinder & Jugend
	19:00 ~ 21:00 Uhr	Tischtennis
	19:00 ~ 21:00 Uhr	Funktional- & Faszientraining
Fr	19:00 ~ 21:00 Uhr	Radball
	19:30 ~ 22:00 Uhr	Schach
Sa	09:30 ~ 11:30 Uhr	Tischtennis Kinder & Jugend

Sport ist im Verein am schönsten! Mach mit und halte deinen Körper und deine Seele fit! Unser breites Sportangebot hat für jeden etwas zu bieten. Wir warten auf euch!

www.sv-motor-hainichen.de

SV Motor Hainichen 1949 e.V. startet mit neuem Angebot

Leichtathletik ist für viele der Inbegriff für Sport und Bewegung im Freien. In unserer Stadt ist es auch wegen eines solchen herausragenden Athleten wie Marvin Schlegel aus Riechberg ein Thema. Als Spezialist für Langsprints und Staffeln nimmt er an den Parade-disziplinen teil die stets ein Zuschauermagnet bei den großen Sportveranstaltungen sind. Mit der Sanierung und Errichtung der neuen Anlage am Sportforum, bietet auch unsere Stadt gute Voraussetzungen für die Ausübung dieses Sports.

Der SV Motor Hainichen 1949 e.V. startet ab dem Frühling mit einer neuen Laufsportgruppe. Als Trainerin und Übungsleiterin hat sich Katrin Beier aus Arnsdorf zur Verfügung gestellt. Sie ist eine sehr erfahrene Läuferin und hat sich selbst auf Ausdauerdisziplinen spezialisiert. Mit der Teilnahme an 8 Marathons, 4 Ultraläufen und mehreren 24-Stunden Läufen bringt Sie viel Erfahrung mit und ist bereits bestens in der Läuferzene organi-

siert und vernetzt. Das wöchentliche Training ist geplant für:

- Montag oder Mittwoch ab 17:30 Uhr (Sportforum Pflaumenallee)
- Donnerstag ab 18:00 Uhr (Lauftreff – Startpunkt am Sportforum Pflaumenallee)

Mitmachen können alle laufbegeisterten ab 8 Jahre sobald es die Witterung zulässt. Weitere Informationen findet ihr unter www.sv-motor-hainichen.de.

Wir hoffen dieses Angebot weiter ausbauen zu können. Dafür brauchen wir eure Unterstützung! Als Trainer(-in) oder Übungsleiter(in) heißen wir euch herzlich bei uns willkommen und bieten als Verein maximale Unterstützung. Eine spezielle Ausbildung oder Trainierschein sind dafür nicht notwendig – wichtig ist der Spaß und die Freude am Sport und Bewegung! Am besten nutzt ihr unsere Internetseite: [www-sv-](http://www-sv-motor-hainichen.de)

motor-hainichen.de um Kontakt mit uns aufzunehmen.

Kay Kubitz – SV Motor Hainichen 1849 e.V.



Katrin Beier - neue Trainerin für Laufsport

Auch Allergiker können als Blutspender Leben retten: Symptomfreiheit ist die Voraussetzung für alle Spendenden

Im Frühjahr fragen sich Menschen, die insbesondere auf Baum- oder Gräserpollen allergisch reagieren, immer wieder, ob sie als Allergiker dennoch Blut spenden können. Grundvoraussetzung für alle Blutspenderinnen und –spender ist die Symptomfreiheit. Wer sich gesund und fit fühlt und als Allergiker keine kortisonhaltigen Medikamente einnimmt und aktuell keine Injektionen zur Hyposensibilisierung erhält, kann grundsätzlich Blut spenden. Die Symptome einer Erkältung oder Grippe und mancher Allergien wie der Pollenallergie können sich ähneln (beispielsweise Schnupfen, Niesen, juckende Augen oder auch eine Bindehautentzündung) und führen zu einer temporären Rückstellung von der Blutspende. Zum Schutz der Blutspender und für die Sicherheit der Blutpräparate und somit der Patienten, die eine Bluttransfusion benötigen, trifft der Arzt oder die Ärztin auf dem Spendetermin die letzte

Entscheidung über die Spendefähigkeit. Wie alle Blutspenderinnen und –spender sollten deshalb auch Allergiker unbedingt darauf achten, auf dem Spenderfragebogen und im Gespräch mit dem Arzt oder der Ärztin alle eingenommenen Medikamente anzugeben. Wer sich bereits vor der Blutspende Informationen einholen möchte, kontaktiert die kostenfreie Hotline des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter 0800 11 949 11. Auch im digitalen Blutspende-Magazin informiert der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost über das Thema Blutspenden mit Allergien <https://www.blutspende.de/magazin> Um die Patientenversorgung mit den teilweise nur wenige Tage haltbaren Blutpräparaten auch rund um die Osterfeiertage sicherstellen zu können, bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost an einigen Spendeorten Blutspendetermine am Karsamstag, 8. April 2023, an. Diese, sowie alle anderen Blutspendetermine

und die erforderliche Terminreservierung sind zu finden unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>.

Die Terminreservierung kann auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 erfolgen. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der oder die Geimpfte gesund fühlt.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

Donnerstag, 13.04.2023, 15:00-19:00 Uhr
DRK-Kreisgeschäftsstelle
Feldstr. 6, 09661 Hainichen

Verband der Kleingärtner Hainichen e.V. – Wir haben freie Gärten in folgenden Anlagen:

Bergfrieden
Heimaterde
Heiterer Blick I und II
TMS
Sonnenschein
Sommerfrische

Nossener Straße
Ziegelstraße
Am Bad
Thomas-Müntzer-Siedlung
Steinweg/Berthelsdorf
Frankenberger Straße

Ihr Ansprechpartner:
Frau Karin Rommel-Erler, Telefon: 0176 - 71 21 20 06

Der Vorstand

Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Schlegel

Die Jagdgenossenschaft Schlegel hat zur Versammlung am **04.03.2023** folgende Beschlüsse gefasst:

1. Jahresbericht und Kassenbericht des Vorstandes.
2. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2022/23
3. Wahl der Rechnungsprüfer für das Jagdjahr 2023/2024.
4. Der Reinertrag aus dem Jagdjahr 2022/2023 wird nicht ausgezahlt.

Silvio Busch, Jagdvorsteher



Workshops im Mai 2023

Gelingende Kommunikation = Gelingendes Miteinander!

Worum geht es?

Grundlage für gelingendes Miteinander von Menschen ist nicht zwingend Übereinstimmung in allen denkbaren Themen & Meinungen, sondern **gegenseitiges Verstehen**. Dieses wiederum setzt **gelingende Kommunikation** voraus.

Was ist aber gelingende Kommunikation? Und - wichtiger noch: Wie kann sie wirkungsvoll und verlässlich im privaten und beruflichen Umfeld gelebt werden, gerade in kritischen Situationen? Dies ist Leitfrage und gleichzeitig Kernanliegen dieser Workshopreihe.

An wen richten sich die Workshops?

Gelingende Kommunikation = Gelingendes Miteinander richtet sich an alle Menschen, denen gelingende Kommunikation persönlich wichtig ist. Das gilt für Partnerschaft, Familie oder Freundeskreis ebenso wie für das Berufsleben, z. B. in Verwaltung, Bildung oder im Sozialwesen, Vorerfahrungen und Hintergrundwissen zum Thema „Kommunikation“ sind dabei hilfreich, aber keinesfalls Voraussetzung.

Alle Workshops sind **interaktiv** und **praxisbezogen** angelegt. Prägnant aufbereitete Fachinformation wird jeweils verknüpft mit Fragen und Beispielen der Teilnehmenden sowie ggf. durch Praxisübungen ergänzt. Zur **Festigung und Vertiefung** der Workshopinhalte gibt es außerdem zu jedem Treffen schriftliches Material sowie Vorschläge zur praktischen Umsetzung zwischen den Treffen.

Themen & Termine

Die Workshopreihe besteht aus sechs Einzelveranstaltungen, die inhaltlich aufeinander aufbauen. Der einführende Grundlagenworkshop rund um das Thema „Stress und Kommunikation“ kann auch einzeln gebucht werden (s. u.).

6. Mai 2023 (Samstag), 10:00 – 15:00 Uhr

Grundlagenworkshop „Stressresistenz, Selbstsicherheit & Wertschätzung – Bausteine gelingender Kommunikation“

Inhalte u. a.: Stress verstehen und wirksam vermeiden | Stressabbau und -resistenz | Kommunikation und Stress | Selbstwert entwickeln & wirksam die eigene Meinung vertreten | Wertschätzende Kommunikation, auch in angespannten Gesprächssituationen

9. Mai | 16. Mai | 23. Mai | 30. Mai, jeweils Dienstagabend, 19:00 – 22:00 Uhr (Thema von 19:30 - ca. 21:30 Uhr)

Vertiefende Abendworkshops zu speziellen Aspekten gelingender Kommunikation

- **Kämpfen, Kuschen oder Kooperieren? Konstruktiver Umgang mit Konflikten**
Inhalte u. a.: Streitursachen und -muster | Persönlichkeitstypen und Konfliktverhalten | Wirksame Deeskalation | Umgang mit Killerphrasen & Totschlagargumenten
- **Gelingende Kommunikation in der Familie & zwischen den Generationen**
Inhalte u. a.: Haltung bestimmt Verhalten: Welche Sicht habe ich von den anderen Generationen? | Mit Kindern reden, wenn es stressig wird | Fair streiten in der Familie
- **Interkulturelle Kommunikation**
Inhalte u. a.: Einander verstehen: Die Rolle von Lautstärke, Sprechgeschwindigkeit und räumlicher Distanz | Vorsicht Falle: Körpersprache im interkulturellen Kontext | Werte & Kommunikation
- **Schlagt Euch doch nicht gleich die Köpfe ein! Impulse zum Thema „Mediation“**
Inhalte u. a.: Wie können wir anderen bei (heftigem) Streit helfen, ohne uns selbst in Gefahr zu bringen? | Chancen und Grenzen der Mediation | Allparteilichkeit verstehen und leben | Kommunikatives Handwerkszeug für Mediation

Freitag, 7. Juni 2023, 18:00 Uhr (open end)

Abschlussworkshop

Inhalte u. a.: Fachlicher Rückblick und gezielte Vertiefung einzelner Kernthemen | „Was hat es mir gebracht – was will ich unbedingt umsetzen?“ Erfahrungsaustausch & Praxistransfer der Teilnehmenden | Kulturelles Rahmenprogramm

Referent

Verantwortlicher Referent und Ansprechpartner für fachliche Fragen zu Gelingende Kommunikation = Gelingendes Miteinander ist Dr. **Michael van Mark** (m.v.mark@k4k.de). Der zertifizierte Kommunikationstrainer & Mediator arbeitet seit 2016 bei der **K&K Bildungsmanufaktur** in Hainichen. Er ist Co-Autor des **K⁴-Kommunikationskonzeptes**, das die fachliche Grundlage der Workshopreihe bildet (nähere Informationen hierzu unter www.k4k.de).

Anmeldung & Auskünfte

Der **Kostenbeitrag** für die gesamte Workshopreihe beträgt 250 Euro. Im Preis enthalten ist das Seminaraterial. Für Tagungsgetränke & Pausensnacks bei allen sechs Workshops ist gesorgt. Für das Mittagessen am 6. Mai bitten wir um Anmeldung. Das Grundlagenseminar kann gegen eine Gebühr von 70 Euro auch einzeln gebucht werden; bei Interesse danach dann auch noch die restlichen Workshops (Kostenbeitrag: 200 Euro).

Die Teilnahme am Grundlagenseminar bzw. an der gesamten Workshopreihe wird durch eine **Teilnahmebestätigung** dokumentiert.

Organisatorische Fragen und Anmeldungen bitte an stf.lobo@gmail.com oder 0174 8922966. Dabei bitte beachten: Anmeldeschluss ist der 31.3.203



Information zu den neuen Öffnungszeiten des Jugendtreffs auf der Wiesenstraße 12

Liebe Jugendliche aus Hainichen, neues Schulhalbjahr, neue Stundenpläne -neue Öffnungszeiten. In Rücksprache mit Schülerinnen und Schülern aus Hainichen wurden die Öffnungszeiten des von KONTRAST begleiteten Jugendtreffs neu vereinbart. Ihr seid herzlich eingeladen.

Die Öffnungszeiten des ehrenamtlich verwalteten Clubs (Ü16) planen die Verantwortlichen eigenständig. Gern vermitteln wir euch an die Ansprechpartner.

KONTRAST – Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen



MONTAG:	geschlossen
DIENSTAG:	16.00 – 18.00 Uhr
MITTWOCH:	geschlossen
DONNERSTAG:	16.30 – 18.30 Uhr
FREITAG:	15.00 – 20.00 Uhr

In der Wiesenstraße 12 in Hainichen Flegelbogenbus e.V.

Kinder- & Jugendflohmarkt

13.05.2023, von 14.00 bis 18.00 Uhr

Eine bunte Mischung aus Flohmarktständen, Leckereien & Getränken, Basteln für Mutter- / Vatertag & Kinderschminken und vieles mehr....

Du möchtest auch etwas verkaufen?

Melde dich bis spätestens **08.05.23** unter der **037207/3530** oder **0176/47662557**.

Was dürft ihr nicht anbieten?

Nahrungsmittel, Haustiere, Sachen mit militärischen oder nationalsozialistischem Bezug, Waffen, kaputte Dinge.

Keine gewerblichen HändlerInnen.

Ein Kooperationsprojekt vom Jugendclub Hainichen und KONTRAST - Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Die Jagdgenossenschaft Cunnersdorf gibt bekannt, dass die Versammlung

am Mittwoch, den 17.05.2023 um 18:30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Cunnersdorf stattfindet:

Es ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdrevier Cunnersdorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen und der durch sie gehaltenen Grundflächen
4. Bericht des Jagdvorstandes
5. Bericht des Kassenwarts
6. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenwarts
7. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
8. Bericht des Jagdpächters
9. Diskussion, Wünsche, Anträge
10. Schlusswort

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft ist nicht öffentlich.

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch eine volljährige Person vertreten lassen. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich.

Für den Vorstand
P.Kürschner, Jagdvorsteherin

20 Jahre 42a - Rockband

Rock Band 42a eV

15. April 2023 - 20 Uhr
Ratskeller Hainichen

EigenARTig
Ratskeller Hainichen
Bahnhofstraße 1

Veranstaltungstipp`s 2023

15.04.2023 - 20 Uhr
Rockband 42a

13.05.2023 - 20 Uhr
Chris Harp BluesProject
mit Peter Schmidt & Band

03.06.2023 - 20 Uhr
Wind, Sand & Sterne

17.06.2023 - 19 Uhr
ein schottischer Abend
mit Regina Gehmlich
(Reisebericht, Musik, Speisen
& Scotch Whisky)

Im neu gestalteten EigenARTig werden auch in naher Zeit kleine Wohnzimmerkonzerte stattfinden und es kann für Feiern für 20-25 Personen gemietet werden.

Tickets und Reservierung:
037207 - 51990
0157 - 565 322 56

*EigenARTige
Veranstaltungsreihe
beim Kuno*

EigenARTig
Ratskeller Hainichen
Tickets 037207 - 51990
0157 - 565 322 56

HexenFEUER
30.04.

18:00 Uhr

Wiese "Reißig"
Pflaumenallee / Hainichen

Anzeigentelefon: 037208/876-200

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5, Tel. 2470, Fax 655960
E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de
Öffnungszeiten
Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr
Friedhof 09661 Hainichen Oederaner Str. 23,
Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarrer Friedrich Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5,
Tel. 651272

Sonntag, 09. April (Ostersonntag)

10.30 Uhr Festgottesdienst in Hainichen mit Taufen,
(Trinitatiskirche), Pfr. Scherzer

09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf, Pfr. Scherzer

Montag, 10. April (Ostermontag)

09.30 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst in Langenstriegis,
H. Dieken

Sonntag, 16. April (Quasimodogeniti)

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hainichen, Pfr. Scherzer

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Bockendorf, Pfr. Scherzer

Sonntag, 23. April (Misericordias Domini)

09.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, R. Pilz

10.00 Uhr Familienkirche in Langenstriegis mit Kirchenkaffee

Katholische Gemeinde St. Konrad

Sonnabend, den 08. April 2023

21.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 09. April 2023

10.00 Uhr Heilige Messe

Montag, den 10. April 2023

08.30 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 14. April 2023

14.00 Uhr Heilige Messe anschl. Rentnernachmittag

Sonntag, den 16. April 2023

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 18. April 2023

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 20. April 2023

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 23. April 2023

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 25. April 2023

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 27. April 2023

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 30. April 2023

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>



Landeskirchliche Gemeinschaft Hainichen

Mittweidaer Straße 49 – 09661 Hainichen
Kontakt: Wolfgang Müller – Tel.: 037207 – 2981
Internet: <https://lkg-hainichen.de/>

Gemeinschaftsstunde Sonntag 17:00 Uhr

02.04.2023 / 16.04.2023 / 23.04.2023 / 30.04.2023

Bibelgesprächsstunde Dienstag 19:00 Uhr

04.04.2023 / 18.04.2023 / 25.04.2023

Eltern-Kind-Kreis "Kükentreff" Mittwoch 9:30 Uhr

05.04.2023

Frauenkreis Dienstag 19:00 Uhr

11.04.2023

Hauskreis Donnerstag 19:30 Uhr

13.04.2023 / 27.04.2023

Anzeige(n)

**MACH WAS
MIT MEDIEN!**

Mehr Infos

Komm ins
#teammedien

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der
Tel.-Nummer: 037207/51128

SONSTIGES

eins modernisiert Erdgastransportleitung von Hainichen nach Frankenberg

Der Versorger eins investiert in die sichere und zuverlässige Versorgung von Frankenberg mit Erdgas. Aus diesem Grund wird in den Gemarkungen Berthelsdorf und Eulendorf die Gashochdruckleitung erneuert. Die Bauarbeiten erstrecken sich ab der Gasdruckregelanlage auf der Wachsmuthöhe, nordwestlich von Eulendorf bis zum Ortseingang Berthelsdorf. Bis auf Behinderungen der Landwirtschaft ist mit keinerlei Einschränkungen durch die Bauarbeiten zu rechnen. Von der 16. bis voraussichtlich zur 41. Kalenderwoche 2023 wird die seit 1960 im Boden befindliche Stahlleitung ausgetauscht. eins erneuert auf einer Länge von rund 3.800 Metern das wasserstofftaugliche Gasnetz mit einer modernen PE-umhüllten H2-Ready Stahlleitung. Die Maßnahme wird von einer ökologischen Baubegleitung unterstützt. Insgesamt investiert eins gemeinsam mit seinem Netzbetreiber inetz rund 1,5 Millionen Euro in die Maßnahme. eins arbeitet für die Region: Deshalb beauftragt eins das Unternehmen STREICHER Tief- und Ingenieurbau Jena GmbH & Co. KG – Außenstelle Freiberg für die Arbeiten. Damit trägt eins zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region bei.

Hintergrund – eins ist der führende kommunale Infrastrukturdienstleister in Chemnitz und der Region Südsachsen. Das Unternehmen mit Sitz in Chemnitz versorgt rund 400.000 Haushalts- und Gewerbekunden mit Erdgas, Strom, Internet, Wärme und Kälte sowie Wasser, entsorgt das Abwasser aus Haushalten, von Gewerbe und Industrie aus Chemnitz sowie Teilen des Umlandes und bietet energienahen Dienstleistungen an. eins liegt mehrheitlich in kommunaler Hand. Mit insgesamt 51 Prozent sind zu zwei gleichen Anteilen die Stadt Chemnitz und der Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“, ein Zusammenschluss von 117 Städten und Gemeinden, beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die Thüga AG und die enviaM AG. Mit einem Jahresumsatz von mehr als einer Milliarde Euro (Geschäftsjahr 2021) gehört eins zu den größten Unternehmen der Region. Rund 1.200 Mitarbeiter*innen arbeiten in der eins-Gruppe. Über 75 Prozent der Wertschöpfung fließen in die von eins versorgten Kommunen zurück. eins hat seit dem Jahr 1990 in Südsachsen mehr als 3,3 Milliarden Euro in die Infrastruktur und die Versorgungssicherheit investiert. Im Durchschnitt der nächsten Jahre sind dafür jährlich weit über 150 Millionen Euro geplant. Der Energiedienstleister engagiert sich für Jugend, Umwelt, Sport, Kultur und soziale Projekte im angestammten Versorgungsgebiet. eins gehört laut einer großen bundesweiten Untersuchung im November 2022 im Auftrag von DIE WELT zu Deutschlands besten Arbeitgebern. Dem Unternehmen wird eine sehr hohe Attraktivität bescheinigt. Weitere Informationen unter www.eins.de

Die IHK-Sprechstunde für Wissens- und Technologietransfer ermöglicht Kooperationen und Technologietransfer

Die IHK Chemnitz unterstützt Unternehmen, Erfinder und Entwickler bei der Suche nach geeigneten Technologiegebern, Forschungspartnern oder Labor- und Equipment-Anbietern. Im Rahmen der monatlichen Transfersprechstunde soll Suchenden eine Plattform zur Verfügung gestellt werden, das eigene Problem kurz zu umreißen und qualifiziertes Feedback von den südwestsächsischen Forschungseinrichtungen zu bekommen. Dazu werden, je nach individuellem Bedarf, in Telefon- oder Videokonferenzen die Transferverantwortlichen der Forschungseinrichtungen zugeschaltet und für die Problemlösung eingespannt.

Haben Sie Interesse an den Sprechtagen oder wünschen Sie weitere Informationen? Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Susanne Schwanitz (E-Mail: susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/ 79865-5402).

Heute schon an morgen gedacht? IHK-Unterstützungs- & Beratungsangebot für Unternehmer und Gründer

Sie möchten Ihr Unternehmen in andere Hände geben? Oder sie tragen sich mit dem Gedanken der Übernahme einer Firma? Ganz gleich, ob Jungunternehmer oder erfahrener Senior: Vielschichtige Probleme und Fragestellungen müssen bei der Planung und Umsetzung der Unternehmensnachfolge beachtet und gelöst werden. Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen unterstützt Sie dabei. Gemeinsam mit Partnern führen wir regelmäßig Sprechtage durch. Holen Sie sich Rat von einem unabhängigen Dritten ein und lassen Sie sich Tipps zur Nachfolgeregelung in kostenfreien Einzelberatungen geben. Haben Sie Interesse an den Sprechtagen oder wünschen Sie weitere Informationen? Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Susanne Schwanitz (E-Mail: susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/ 79865-5402).

Die nächsten Sprechtage Unternehmensnachfolge in der IHK in Freiberg finden am 25.05. oder 20.07.2023 von 9:00 bis 15:30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist erforderlich (www.ihk.de/chemnitz; Dok.Nr.: 1236705).

Chöre rocken Altzella – „Altzella rockt!“ unterstützt dabei – Interessenbekundung



Chöre im Klosterbezirk Altzella aufgepasst! Ihr trefft euch in eurer Freizeit, singt und musiziert gemeinsam und habt Spaß an der Musik. Vielleicht sucht ihr schon länger nach einem Profi, der euch

mal einige Tipps und Tricks beim Singen geben kann. Im Rahmen des Projekts „Altzella rockt!“ besteht die Möglichkeit für ein Sprech- und Gesangstraining mit einem professionellen Trainer. Voraussetzung dafür ist, dass euer Chor ehrenamtlich musiziert.

Wir bitten darum, dass sich interessierte Chöre beim Projektmanagement „Altzella rockt!“ unter pm@klosterbezirk-altzella.de oder unter der Telefonnummer 0174 7854329 melden. Eure Ansprechpartnerin ist Jeannine Jahndel. Die Interessenbekundung muss bis zum 30. April 2023 erfolgen.

Das Projekt „Altzella rockt!“ läuft über die LEADER-Region Klosterbezirk Altzella. Ziel ist es, Kunst und Kultur in dieser Region sichtbarer zu machen. Zur LEADER-Region Klosterbezirk Altzella gehören die

Kommunen Nossen, Hainichen, Roßwein, Rossau, Reinsberg, Halsbrücke, Großschirma, Striegistal sowie Döbeln OL Mochau. Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter www.altzella-rockt.de und auf Instagram, Facebook und YouTube.

Träger des Projektes „Altzella rockt!“ ist der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. Der Projektansatz zur Stärkung des Images des ländlichen Raums und einer Erhöhung der Wahrnehmbarkeit vorhandener Angebote punktete beim Sächsischen Mitmachfond und wird seit Ende 2021 über Wettbewerbsmittel aus Simul+ finanziert.

Text: Projektmanagement „Altzella rockt!“



Hochwillkommene Spende aus unserer Partnerstadt Dorsten für Ukraine-Hilfstransporte

Bereits zum 3. Mal innerhalb von 3 ½ Monaten besuchte Dorstens Altbürgermeister Lambert Lütkenhorst zusammen mit seiner Frau Marianne am 27. März 2023 unsere Stadt.

Seine launige Laudatio zum Neujahrsempfang für Carmen Fischer, langjährige Vorsitzende des Freundeskreises Dorsten-Hainichen, die sich an diesem Abend ins Ehrenbuch der Stadt eintragen durfte, ist sicherlich vielen Gästen der Veranstaltung noch in guter Erinnerung. Auch wenn der Aufenthalt der beiden in Hainichen am 27.3. weniger als 1 Stunde dauerte, so war er doch sehr segensreich. Denn Marianne und Lambert Lütkenhorst waren nicht mit leeren Händen gekommen. Über den Verein TransSilvania e. V. in Dorsten hatte Lambert Lütkenhorst in den letzten Wochen Spenden für die Ukrainehilfe eingeworben.

Zum Hainichener Neujahrsempfang hatte Lambert Lütkenhorst, welcher in der rund 75.000 Einwohner zählenden Stadt Dorsten am Rand des Ruhrgebiets zwischen 1999 und 2014 das Stadtoberhaupt war, erstmals von den Aktivitäten des Hainichener Vereins Communitas und der Firma Naturbrennstoffe Kretschmann erfahren.

Dabei sind die Familien Lütkenhorst und Kretschmann gute alte Bekannte. Bereits im Jahr 1990 kam man erstmals miteinander in Kontakt und blieb es, auch durch die Katholischen Kirchgemeinden unserer beiden Städte, welchen Familien Lütkenhorst und Kretschmann angehören, bis heute.

Große Unterstützung erhielt man bei der Sammlung von Spenden von der Dorstener Firma FeDo Sanitäts- und Praxisbedarf, welche wichtige und in der Ukraine dringend benötigte medizinische Hilfsgüter zu sehr fairen Sonderkonditionen besorgt hatte.

Dabei war die Anzahl der durch Lambert Lütkenhorst gesammelten Spenden so groß, dass man ans Fahrzeug noch einen separaten Anhänger ankuppeln musste, um Gegenstände wie elastische Fixierbinden, Vliesstoffkompressen, Flaschen mit Hautantiseptikum und vieles mehr aus Dorsten nach Hainichen bringen zu können.

Der bislang 17. Hilfstransport von Hainichen in die Ukraine wird kurz nach Ostern vom Lager der Firma Naturbrennstoffe Kretschmann unsere Stadt verlassen. Die aus Dorsten gelieferten Dinge werden mit dem LKW ebenso in das so schwer gebeutelte Land auf den Weg gehen, wie Hilfsgüter aus unserer Region. Die medizinischen Gegenstände aus Dorsten werden zum Großteil in Krankenhäusern nahe der Frontlinie eingesetzt, wo verwundete Soldaten und Zivilisten behandelt werden. Die nach Kriegsausbruch kurzzeitig in Greifendorf untergebrachte ukrainische Ärztin Alvina ist wieder in ihre Heimat zurückgekehrt und stellt die Verteilung und Verwendung des Materials sicher.

Vielen Dank an die Bewohner unserer Partnerstadt für deren Spendenbereitschaft, dem Altbürgermeister Lambert Lütkenhorst und seiner Frau Marianne für das Sammeln und den Transport der Spenden sowie der Firma Naturbrennstoffe für dieses tolle Zeichen der Menschlichkeit.

Carmen Fischer ließ es sich natürlich nicht nehmen, am 27.3. ebenfalls bei der Firma Naturbrennstoffe vorbei zu schauen, um „ihren“ Laudator zum Eintrag ins Ehrenbuch zu begrüßen.

Dieter Greysinger

Preisverleihung zum Ideenwettbewerb „Wir für unser Dorf“

Es war wieder ein Erlebnis für alle. Unter dem Motto „KULTUR ERLEBEN - zwischen Wald und Fluss“ verwandelte sich am 18. März 2023 die Freizeithalle Hetzdorf in einen Marktplatz der Vereine. Zahlreiche Vereine und Initiativen der Region zeigten ihre ehrenamtliche Arbeit und Angebote an attraktiven Ständen und stellten sich zum Teil während des Programms vor. Gäste und Besucher staunten über die abwechslungsreiche Kulturrevue mit Musik, Tanz, Theater und Gesprächen.

Der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. nahm die Veranstaltung zum Anlass, die Preise zum Ideenwettbewerb „Wir für unser Dorf“ zu übergeben. Die Preisträger sind: Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e.V., Dorfclub Reichenbach e.V., Dorfclub Rothenfurth e.V., Falkenberger Dorfverein e.V., Förderverein Feuerwehr Etzdorf e.V., Förderverein Grundschule Tiefenbach e.V., Förderverein der Schule Siebenlehn e.V., Geschichtsverein Rossau e.V., IG Küsterhaus, Initiative 690 Jahre Littdorf, Initiative 775 Jahre Gleisberg, Jugendclub Etzdorf, Riechberger FC 57 e.V., Siebenlehner Sportverein 90 e.V., Sportverein Rossau 1953 e.V., Verein Heimatgeschichte Marbach e.V. und VfB Saxonia.

Auf dem Land bewegt sich viel. Denn mit insgesamt etwa 68.000 € werden mit diesem Wettbewerb Veranstaltungen oder Dorfbauprojekte von Vereinen und Initiativen in der Region Klosterbezirk Altzella unterstützt. Regionalmanagerin Steffi Möller: „Wir wünschen allen Preisträgern viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Projekte und freuen uns schon auf die Ergebnisse.“



Die Preisträger des Wettbewerbs „Wir für unser Dorf“
Foto 3: Der Falkenberger Dorfverein stellt sein Projekt „100 Jahre Kleinbahnstrecke und Platzeinweihung“ vor.

Fotos: Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.